

Fortschreibung

Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Ludwigshafen

Ortsbeirat Ruchheim | 29.01.2023

Andreas Q. Schuder, Geogr. M.A.

Die Rolle des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

- 1 Grundlage für die aktive Gestaltung des Strukturwandels im Einzelhandel
- 2 Basis für die einzelhandelsbezogene Bauleitplanung
- 3 Grundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans
- 4 Auftrag gemäß Landesentwicklungsprogramm IV
- 5 Sicherung und Weiterentwicklung bestehender/gewünschter Einkaufslagen
- 6 Sicherung und Weiterentwicklung der wohnortnahen Versorgung
- 7 Planungssicherheit für Kommune und Investoren
- 8 Basis für eine aktive (und nicht reaktive) Handels- und Standortentwicklung

→ Beschluss des Konzeptes als städtebauliches Entwicklungskonzept (§ 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB)

Betriebs- und Verkaufsflächenausstattung

Einzelhandelsbestand in Ludwigshafen – stadtteilspezifisch

Quelle: Darstellung und Berechnung Stadt + Handel; Bestandsdaten: Stadt Ludwigshafen 12/2021; Einwohner: Stadt Ludwigshafen (Stand: 30.06.2022); Verkaufsfläche auf 100 m² gerundet; Angaben ohne Leerstände.

Stadtteil	Einwohner (Hauptwohnsitz)	Anzahl der Betriebe	Gesamtverkaufsfläche in m²	Verkaufsflächenausstattung in m² je Einwohner
Mitte	12.859	231	48.500	3,77
Süd	21.019	66	14.600	0,69
Nord-Hemshof	18.300	66	6.400	0,35
West	4.985	18	3.500	0,71
Friesenheim	18.747	76	36.300	1,94
Oppau	9.947	37	6.800	0,68
Edigheim	7.805	27	3.900	0,51
Pfingstweide	5.974	16	3.300	0,55
Oggersheim	25.384	121	108.300	4,26
Ruchheim	5.801	18	4.100	0,70
Gartenstadt	16.827	43	5.600	0,33
Maudach	6.426	14	1.500	0,23
Mundenheim	14.119	38	8.800	0,62
Rheingönheim	8.215	38	9.300	1,13
Gesamtstadt	176.431	811	260.800	1,48

Umsatz und Zentralität gesamtstädtisch

Warengruppe	Verkaufsfläche in m²	Umsatz in Mio. Euro	Kaufkraft in Mio. Euro	Zentralität
Nahrungs- und Genussmittel	68.500	495,0	490,1	101 %
Drogerie/Parfümerie/Kosmetik, Apotheken	12.800	83,0	81,3	102 %
Blumen, zoologischer Bedarf	8.600	24,2	22,4	108 %
PBS, Zeitungen/Zeitschriften, Bücher	4.100	16,8	35,0	48 %
Kurzfristiger Bedarfsbereich	93.900	609,2	628,9	98 %
Bekleidung	28.400	88,0	85,4	103 %
Schuhe/Lederwaren	3.400	9,6	23,5	41 %
Pflanzen/Gartenbedarf	14.200	29,4	25,1	117 %
Baumarktsortiment i. e. S.	37.000	101,4	90,5	112 %
GPK/Hausrat/Einrichtungszubehör	10.800	17,3	18,1	96 %
Spielwaren/Basteln/Hobby/Musikinstrumente	2.500	6,9	24,6	28 %
Sportartikel/Fahrräder/Camping	9.100	26,5	35,3	75 %
Mittelfristiger Bedarfsbereich	105.300	279,0	302,4	92 %
Medizinische und orthopädische Artikel/Optik	4.900	31,1	28,8	108 %
Teppiche/Gardinen/Dekostoffe/Sicht- und Sonnenschutz	10.400	13,2	11,8	112 %
Bettwaren, Haus-/Bett-/Tischwäsche	2.400	4,7	11,4	41 %
Möbel	23.700	29,4	62,5	47 %
Elektro/Leuchten/Haushaltsgeräte	7.200	31,4	38,3	82 %
Neue Medien/Unterhaltungselektronik	9.100	56,1	79,0	71 %
Uhren/Schmuck	1.200	7,7	11,3	68 %
Sonstiges	2.600	7,6	10,8	71 %
Langfristiger Bedarfsbereich	61.600	181,2	253,9	71 %
Gesamt	260.800	1.069,4	1.185,1	91 %

Umsatz und Zentralität

stadtteilbezogen

Quelle: Darstellung und Berechnung Stadt + Handel; Verkaufsfläche: Erhebung Stadt Ludwigshafen 12/2021; Kaufkraft: IFH Retail Consultants GmbH 2022; PBS = Papier, Büro, Schreibwaren; GPK = Glas, Porzellan, Keramik; Sonstiges = u. a. Kfz-Zubehör; Verkaufsfläche auf 100 m² gerundet; Umsatz/Kaufkraft auf 0,1 Mio. Euro gerundet; Differenzen in den Summen rundungsbedingt möglich.

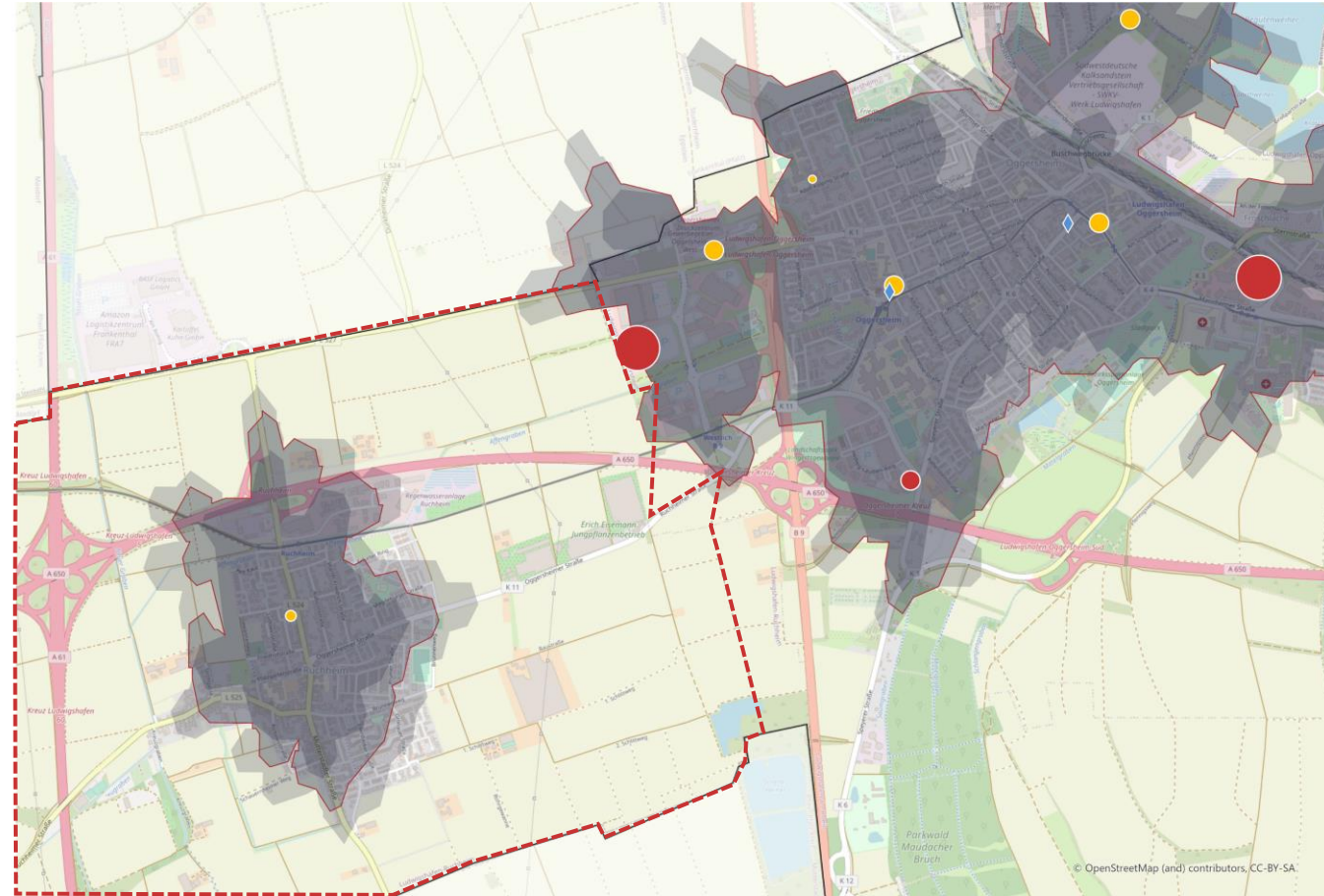
Stadtteil	Verkaufsfläche in m²	Umsatz in Mio. Euro	Kaufkraft in Mio. Euro	Zentralität gesamt	Zentralität NuG	Zentralität Drog
Mitte	48.500	210,0	78,1	269 %	176 %	325 %
Süd	14.600	71,3	136,8	52 %	86 %	80 %
Nord-Hemshof	6.400	36,6	116,2	32 %	50 %	63 %
West	3.500	21,5	30,3	71 %	126 %	82 %
Friesenheim	36.300	127,8	119,2	107 %	142 %	109 %
Oppau	6.800	44,6	69,9	64 %	102 %	138 %
Edigheim	3.900	23,4	55,0	43 %	78 %	48 %
Pfingstweide	3.300	11,0	42,1	26 %	33 %	21 %
Oggersheim	108.300	379,4	179,3	212 %	173 %	126 %
Ruchheim	4.100	10,8	41,0	26 %	35 %	29 %
Gartenstadt	5.600	30,3	118,3	26 %	37 %	30 %
Maudach	1.500	9,0	45,7	20 %	34 %	45 %
Mundenheim	8.800	51,6	95,8	54 %	94 %	55 %
Rheingönheim	9.300	51,9	58,6	89 %	128 %	238 %

Nahversorgungsanalyse

Räumliche Nahversorgungssituation im Stadtteil Ruchheim



1.000m



Nahversorgungsanalyse

Quantitative und qualitative Nahversorgungssituation in Ludwigshafen/**Ruchheim**

Quelle: Darstellung und Berechnung Stadt + Handel; Betriebe/Verkaufsfläche: Stadt Ludwigshafen; Einwohner: Stadt Ludwigshafen (Stand: 30.06.2022); ZVB-Abgrenzung: EZK 2011; Verkaufsfläche auf 100 m² gerundet; * inkl. Parfümerie/Kosmetik, Apotheken.

Ausstattungsmerkmal	Nahrungs- und Genussmittel		Drogeriewaren*	
Einwohner (Hauptwohnsitz, inkl. Entwicklung bis 2028)	176.431 (+2,8 %) / 5.801			
Sortimentspezifische Verkaufsfläche in m²	68.500 / 800		12.800 / 100	
Verkaufsflächenausstattung in m² je Einwohner	0,39 / 0,15		0,07 / 0,02	
Sortimentspezifische Zentralität	101 % / 35 %		102 % / 29 %	
Betriebstypenmix	2x/ 0x	Verbrauchermarkt/SB-Warenhaus	12x/ 0x 53x/ 1x	Drogeriefachmarkt sonstige Drogeriewarengeschäfte*
	11x/ 0x	Lebensmittelsupermarkt		
	30x/ 1x	Lebensmitteldiscounter		
	38x/ 0x	Ethnischer Lebensmittelmarkt		
	14x/ 0x	Getränkemarkt		
	236x/ 8x	sonstige Lebensmittelgeschäfte		
Darstellung: Gesamtstadt / Stadtteil Ruchheim				

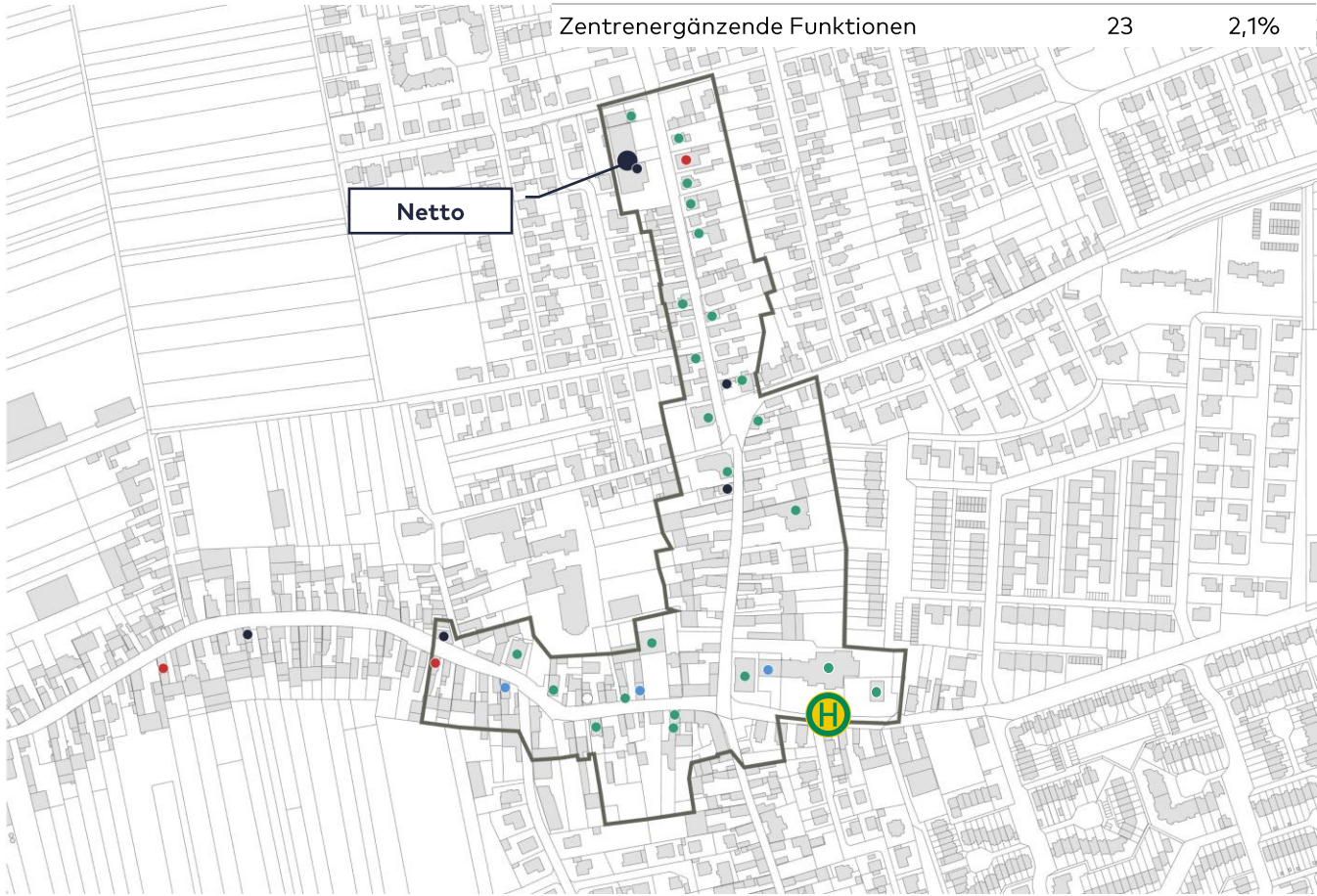
Strategische Ausrichtung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts

- Der Fokus des Konzepts liegt auf der Sicherung und Stärkung sowie im Rahmen der Möglichkeiten auf der Ausweitung der bestehenden zentralen Versorgungsbereiche und sonstigen Standorte.
- Die Ausweisung neuer Standorte – v. a. für die Nahversorgung – ist vor dem Hintergrund der landesplanerischen Regularien in Verbindung mit insbesondere der hohen Nutzungs-/Bebauungsdichte im Stadtgebiet und damit fehlenden geeigneten/landesplanerisch konformen Flächen nur in wenigen Einzelfällen möglich.
- Im Konzept werden – unter Berücksichtigung der wachsenden Bedeutung des online-Handels – vor allem folgende Ansätze verfolgt:
 - Verdichtung der bestehenden Handelslagen/zentralen Versorgungsbereiche
 - Stärkere Konzentration auf integrierte Lagen
 - Stärkung der Handelslagen für Lebensmittelmärkte und Drogerien, die vom Online-Handel bislang wenig betroffen sind, als Ankerpunkte der Nahversorgung und Frequenzbetriebe
 - Hohe Bedeutungsfunktion von ergänzenden Nutzungen in den zentralen Versorgungsbereichen

Städtebauliche Analyse

Quartierszentrum Ruchheim

- Funktion**
- Nahrungs- und Genussmittel
 - sonstiger kurzfristiger Bedarf
 - mittelfristiger Bedarf
 - langfristiger Bedarf
 - Zentrenergänzende Funktion
 - Leerstand
- Betriebsgrößenstruktur in m²**
- unter 100 m²
 - 100 - 399 m²
 - 400 - 799 m²
 - 800 - 1.499 m²
 - 1.500 - 2.499 m²
 - 2.500 - 4.999 m²
 - ab. 5.000 m²
- Zentren- und Standortabgrenzungen**
- ▬ ZVB-Abgrenzung EH-ZK 2011



Einzelhandelsstruktur	absolut	anteilig
Anzahl der Betriebe (anteilig bezogen auf Gesamtstadt)	10	1,2%
Gesamtverkaufsfläche in m² (anteilig bezogen auf Gesamtstadt)	1.100	0,4%
Anzahl der Leerstände (anteilig bezogen auf Standortbereich)	1	0,5%
Zentrenergänzende Funktionen	23	2,1%

Bewertungskriterien

Räumliche Integration	○ ○ ●
Verkehrliche Erreichbarkeit	○ ● ●
Versorgungsfunktion	● ● ○
Einzelhandelsbesatz	● ● ○
Branchenmix und Betriebsgrößenstruktur	● ● ○
Zentrenergänzende Funktionen	○ ● ○
Städtebauliche Struktur	● ● ○
Städtebauliches Erscheinungsbild	○ ● ○
Entwicklungsperspektive (Zukunftsperspektive)	↓
Gesamtbewertung	● ● ○

Bestandsbereich Stadtteilkern Ruchheim

Allgemeine Entwicklungsziele

Funktion

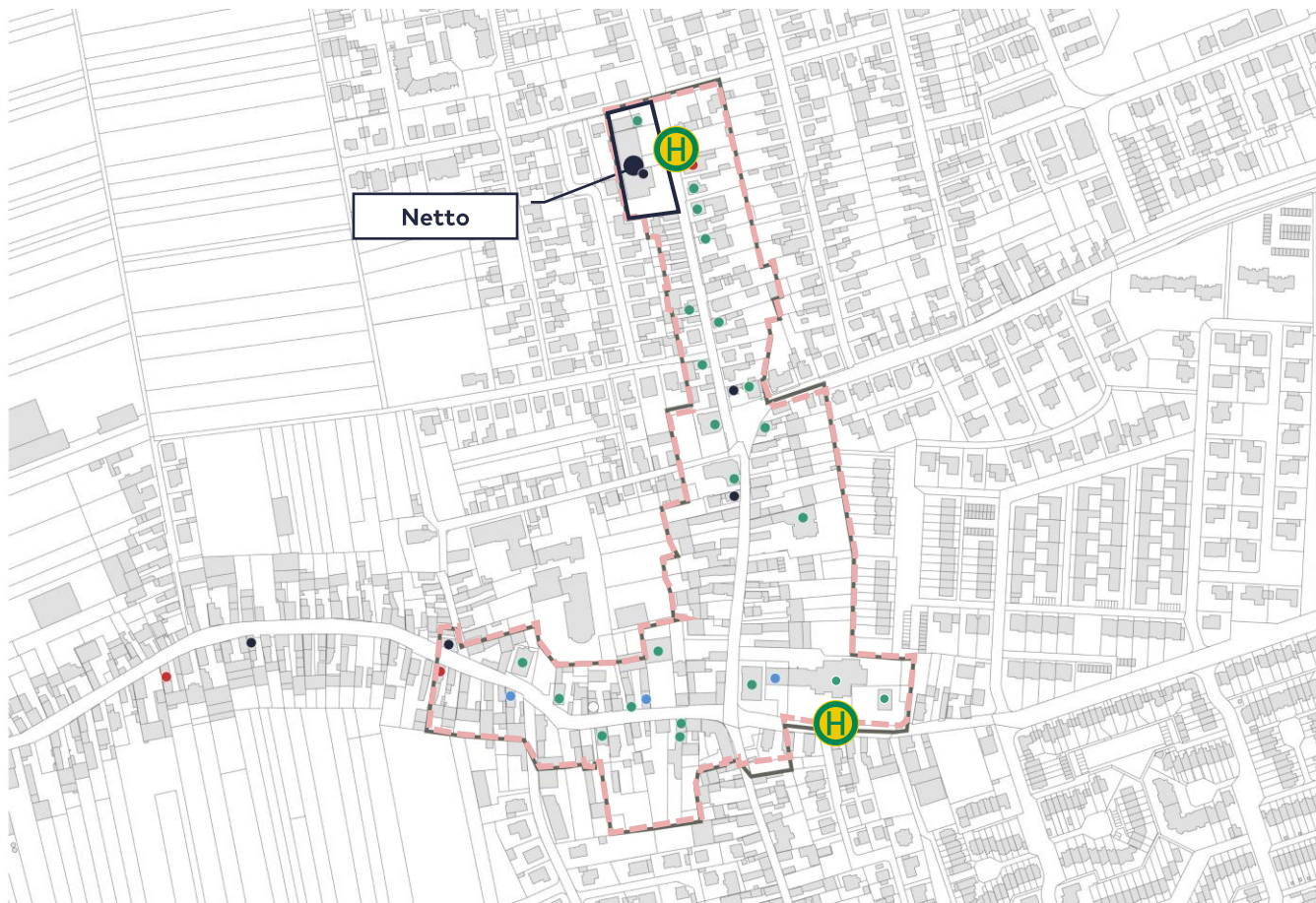
- Nahrungs- und Genussmittel
- sonstiger kurzfristiger Bedarf
- mittelfristiger Bedarf
- langfristiger Bedarf
- Zentrenergänzende Funktion
- Leerstand

Betriebsgrößenstruktur in m²

- unter 100 m²
- 100 - 399 m²
- 400 - 799 m²
- 800 - 1.499 m²
- 1.500 - 2.499 m²
- 2.500 - 4.999 m²
- ab 5.000 m²

Zentren- und Standortabgrenzungen

- ZVB-Abgrenzung EHZK 2011
- Abgrenzungsvorschlag 2023
- Abgrenzungsvorschlag 2023



Bestand & Entwicklungsziele:

- **Keine Ausweisung als zentraler Versorgungsbereich möglich:**
Festlegung als **Stadtteilkern Ruchheim** als frequenzstarker Kernbereich mit gewisser Versorgungsfunktion für den Stadtteil Ruchheim
- Konzentration auf den Bereiche mit städtebaulich-funktionalem Zusammenhang und hoher Nutzungsdichte
- Möglichkeit der Qualifizierung und Quantifizierung des Angebots mit Fokus auf den kleinteiligen Einzelhandel sowie zentrenergänzende Funktionen
- **Gesonderte Fassung des Netto-Marktes als Bestandsstandort Nahversorgung**

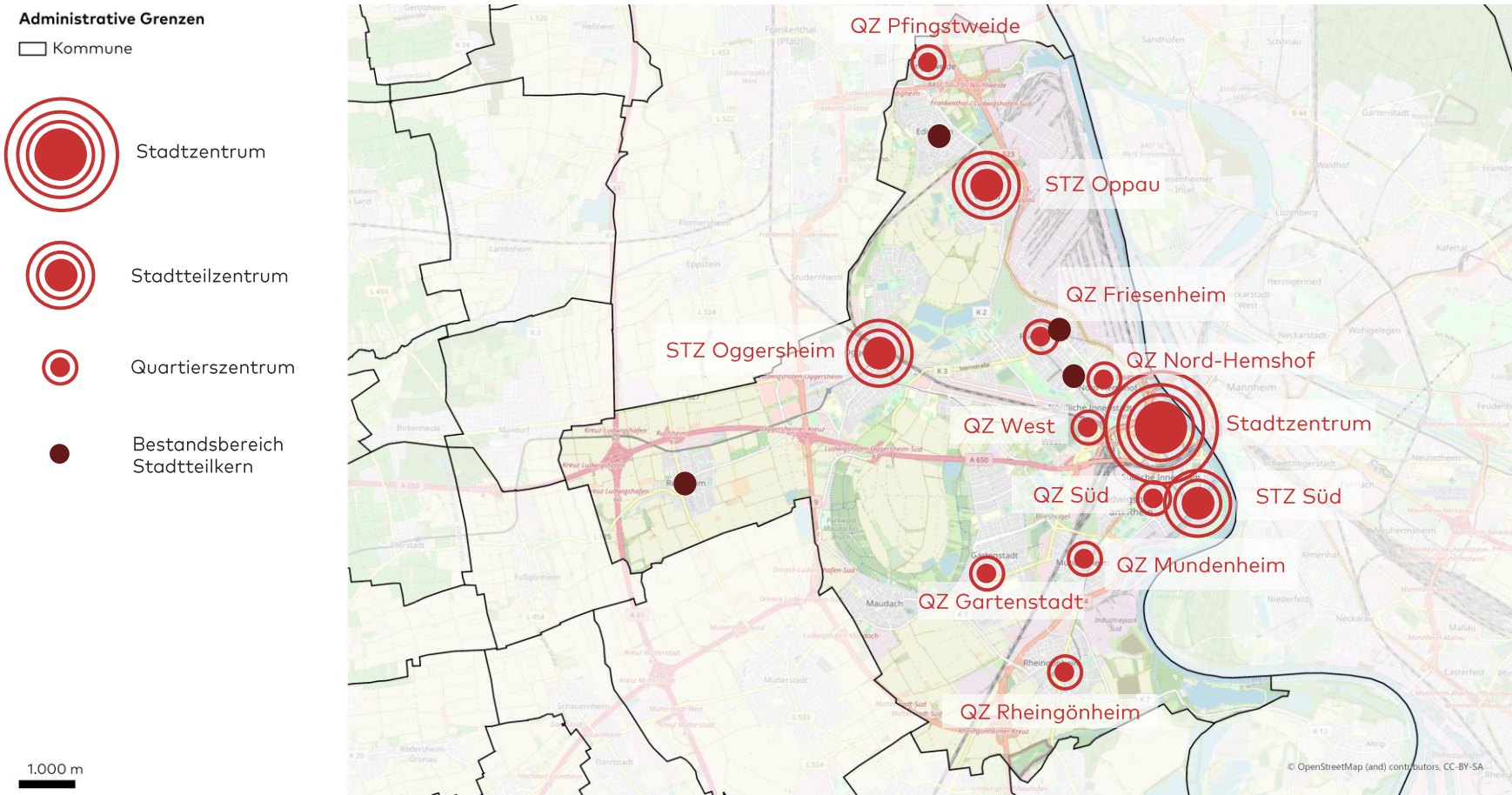
Bestandsstandorte Nahversorgung mit Entwicklungsperspektive

- Ruchheim Netto (Maxdorfer Straße)

Entwicklungsziele

- Bestandsschutz
- Möglichkeit der Modernisierung des Marktauftrittes
- Restriktiver Umgang mit zentrenrelevanten Sortimenten

Neue Zentren- und Standortstruktur für Ludwigshafen



Nahversorgungsstruktur für Ludwigshafen außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche

Administrative Grenzen

□ Kommune

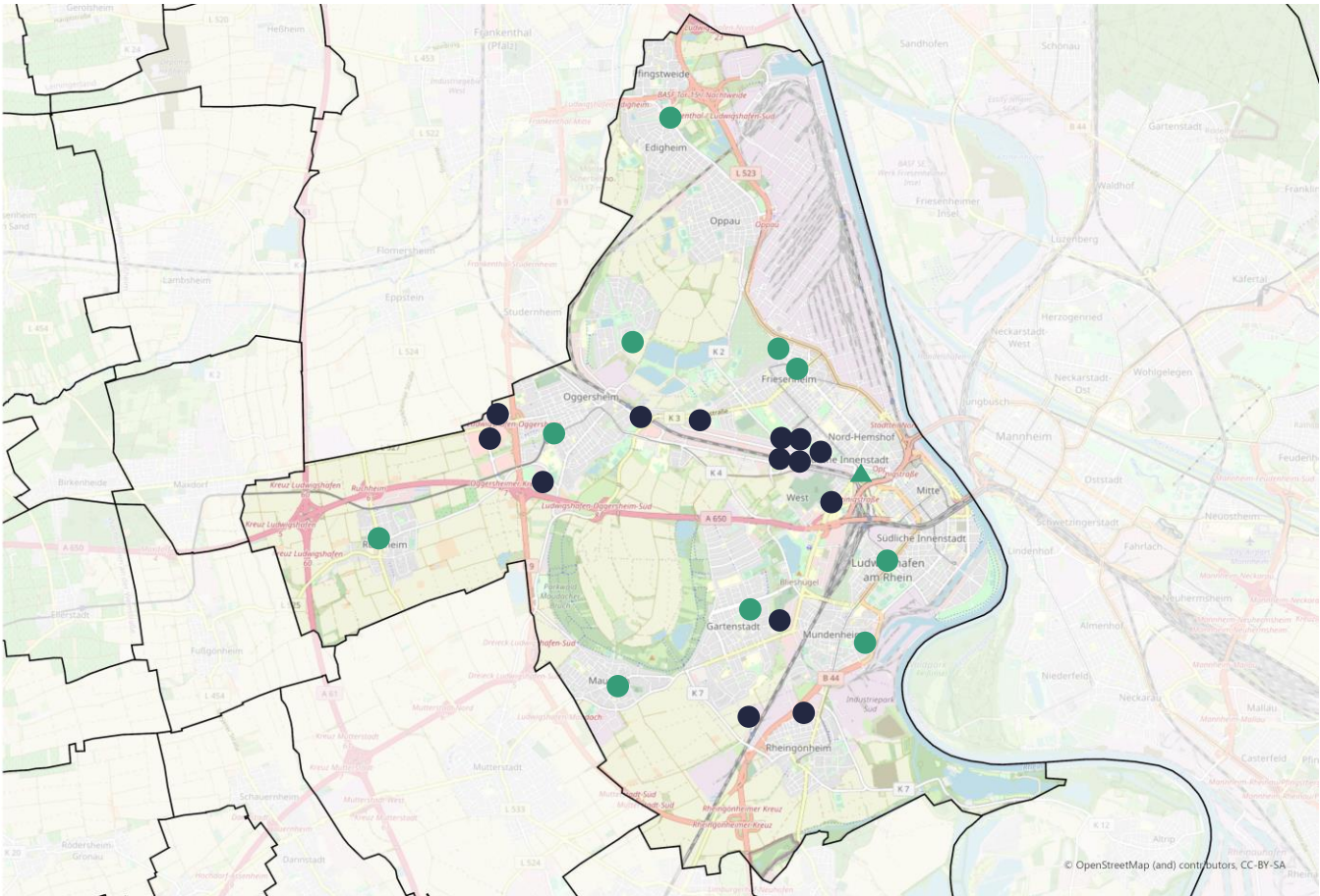
● Bestandsstandort
Nahversorgung mit
Entwicklungsperspektive

▲ Planstandort Nahversorgung

● Bestandsstandort
Nahversorgung mit
Bestandsschutz

Nicht als Bestandsstandorte ausgewiesene
Lebensmittelmärkte sind entsprechend
ihrer räumlichen Integration zu behandeln

1.000 m



Neue Wege.
Klare Pläne.

STADT+HANDEL

**Stadt + Handel Beckmann und
Föhler Stadtplaner GmbH**

info@stadt-handel.de

www.stadt-handel.de

Amtsgericht Dortmund

Handelsregisternummer

HRB 33826

Hauptsitz Dortmund

Standort Dortmund

Hörder Hafenstraße 11

44263 Dortmund

Fon +49 231 86 26 890

Fax +49 231 86 26 891

Standort Hamburg

Tibarg 21

22459 Hamburg

Fon +49 40 53 30 96 49

Fax +49 40 53 30 96 47

Standort Karlsruhe

Beiertheimer Allee 22

76137 Karlsruhe

Fon +49 721 14 51 22 62

Fax +49 721 14 51 22 63

Standort Leipzig

Markt 9

04109 Leipzig

Fon +49 341 92 72 39 42

Fax +49 341 92 72 39 43